Wirtschaftliche Nutzung von Daten

am Beispiel Nutzen und Wertschöpfung durch Open Data für Berlin

Berlin I 20.02.2014 Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender Technologiestiftung Berlin



Das "Gold des digitalen Zeitalters"

"Imagine we had a resource available that could stimulate new innovations, a market worth tens of billions of euros, and increase the transparency and governance of public life. We do – it's the data held by Europe's public institutions."

Neelie Kroes, 2011



"Information wants to be free. Information also wants to be expensive. ...That tension will not go away."

Stewart Brand, 1987



Open Data (1)

"...sämtliche Datenbestände, die im Interesse der Allgemeinheit der Gesellschaft ohne jedwede Einschränkung zur freien Nutzung, zur Weiterverbreitung und zur freien Weiterverwendung frei zugänglich gemacht werden."

von Lucke, 2010

Vollständigkeit

leichter Zugang

zeitliche Nähe

Verwendung offener Standards

Lizenzierung

Primärguellen

Maschinenlesbarkeit

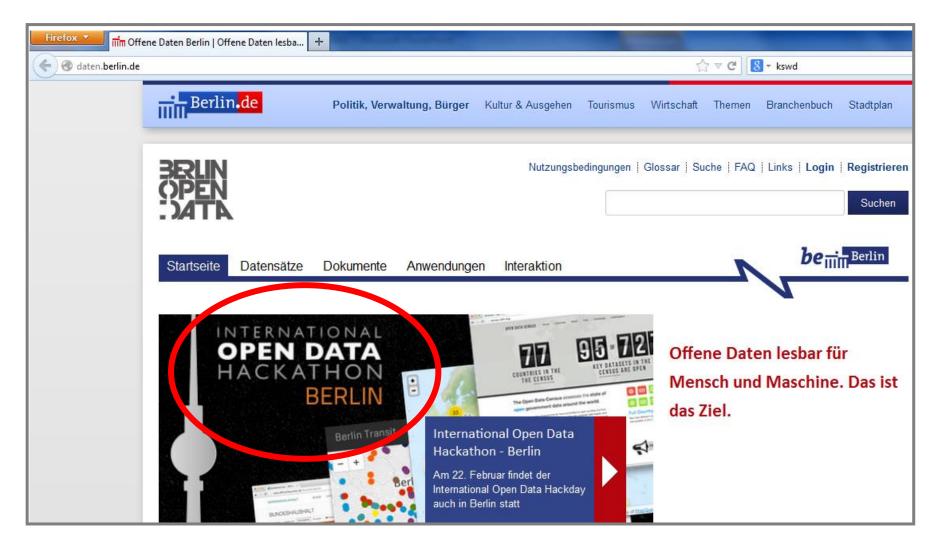


Open Data (2)

- begünstigt Entstehung neuer Geschäftsfelder, neuer Anwendungen und Dienstleistungen,
- stiftet Transparenz und Teilhabe
- hilft Ineffizienzen zu erkennen und
- Prozesse zu verbessern
- Berlin: Entwicklung des ersten Datenportals einer deutschen Stadt:
 www.daten.berlin.de
- in Zusammenarbeit mit Fraunhofer FOKUS und der Berlin Online Stadtportal GmbH
- seit 13. Juni 2013 in Regelbetrieb



Berliner Datenportal





Studien für die EU

- bisher: keine Studie, die den Nutzen von OD in gesamter Breite untersucht
- Ausgangspunkt: Studien, die Nutzen von PSI für die EU abschätzen

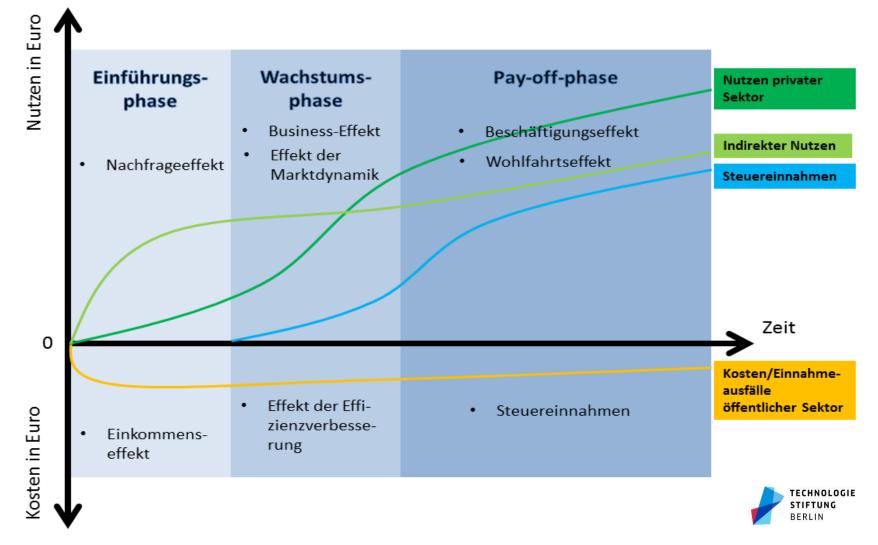
Studie	Jahr	Rahmen	Resultat
PIRA	2000	EU15	jährliche Investitionen: 9,5 Mrd. € volkswirtschaftlicher Wert (=Marktgröße): 68 Mrd. €
MEPSIR	2006	EU25 + Norwegen	27 Mrd. € (Marktgröße)
Vickery	2011	EU27	durchschnittliche Wachstumsrate: 7% Wert PSI: 40 Mrd. € direkter und indirekter Nutzen: 143 Mrd. €

- vorhandene Ergebnisse beruhen überwiegend auf Annahmen, Schätzungen, Extrapolationen, Näherungsrechnungen (Grund: mangelnde Datenbasis)
- → deshalb: eigener Bottom-Up-Ansatz mit Multiplikatorenmodell



Ökonomische Effekte einer Umsetzung

- Öffnung der Datenbestände durch öffentliche Träger,
- Abgabe maximal zu Marginalkosten



Multiplikatorenmodell zur Nutzenschätzung

- Grundlage: Bottom-Up-Ansatz, Multiplikatorenmodell nach Pollock
- nutzt verschiedene Multiplikatoren, um Wertschöpfung abzuschätzen:

Nutzen = $F \lambda_1 \lambda_2 \epsilon$

F Kosten

λ₁ Kostenmultiplikator

λ₂ Nutzenmultiplikator

ε Preiselastizität der Nachfrage



Multiplikatorenmodell zur Nutzenschätzung

- Grundlage: Bottom-Up-Ansatz, Multiplikatorenmodell nach Pollock
- nutzt verschiedene Multiplikatoren, um Wertschöpfung abzuschätzen:

Nutzen = $F \lambda_1 \lambda_2 \lambda_3 \epsilon$

F Kosten

 λ_1 Kostenmultiplikator

λ₂ Nutzenmultiplikator

ε Preiselastizität der Nachfrage

 leicht modifiziertes Modell der Technologiestiftung:

Berücksichtigung von nicht-monetären zivilgesellschaftlichen Nutzeneffekten durch den indirekten Nutzenmultiplikator λ_3



Nutzenabschätzung für Berlin



moderates ε: 21,6 Mio. €

hohes ε: 54 Mio. €

Berlin noch in Einführungsphase; Zeitraum des Eintretens: 2-6 Jahre



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

Vorstandsvorsitzender

Nicolas Zimmer

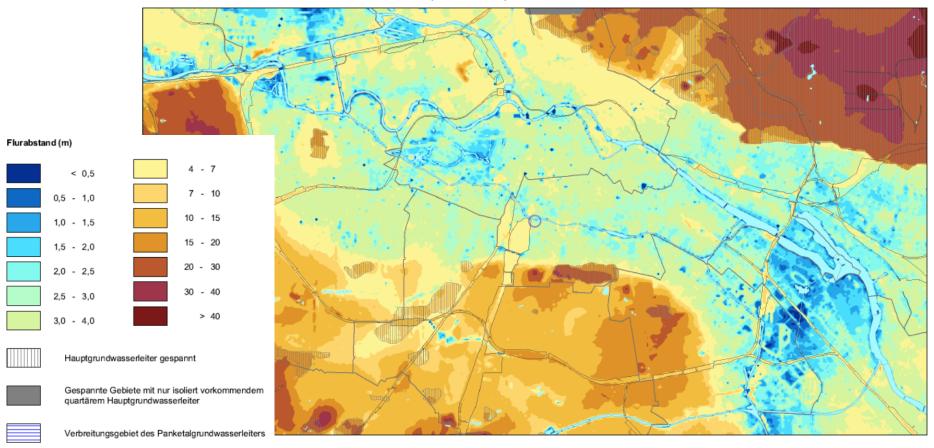
Twitter: @nicolaszimmer

zimmer@tsb-berlin.de

T 030 46302 - 500

Beispiel: Flurabstand des Grundwassers

Flurabstand des Grundwassers 2009 differenziert (Umweltatlas)



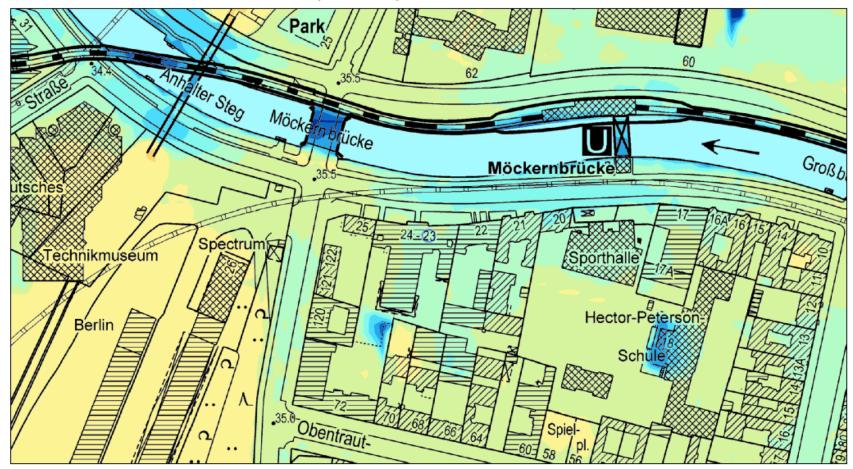
Oberflächengewässer

Gewässer (als Fläche dargestellt)



Beispiel Grundwasser

Flurabstand des Grundwassers 2009 differenziert (Umweltatlas)





Beispiel Verkehrslärm

Strat. Lärmkarte Gesamtlärmindex L_DEN (Tag-Abend-Nacht) Raster 2012 (UA)

